



SBV FSA

Schweizerischer Blinden-
und Sehbehindertenverband

Fédération suisse des
aveugles et malvoyants

Medienmitteilung

Abschaffung Ausweiskarte für Blinde und Sehbehinderte

Ab Januar 2024 fahren Blinde schwarz

Bern, 29.11.2023 – Blinde und sehbehinderte ÖV-Kund:innen müssen ab Januar 2024 unter Umständen schwarz fahren. Dies ist die Konsequenz aus der ersatzlosen Abschaffung der Ausweiskarte für Blinde und Sehbehinderte, wie sie vom Branchenverband Alliance SwissPass beschlossen wurde.

Alliance SwissPass bleibt hart: Die Ausweiskarte für Blinde und Sehbehinderte im öffentlichen Nahverkehr ist nur noch bis Ende Jahr gültig. Alternativen für vergünstigte Abonnements oder Tageskarten wurden abgelehnt. Damit verschliesst die Branchenorganisation des öffentlichen Verkehrs die Augen vor dem Fakt, dass der Billettkauf insbesondere für ältere Kund:innen mit Sehbeeinträchtigung weiterhin sehr kompliziert ist.

Hörsehbehinderte und ältere Menschen mit Sehbehinderung werden ausgegrenzt

Alliance SwissPass stellt sich auf den Standpunkt, es gebe dank elektronischen Lösungen und der Möglichkeit, kostenlos telefonisch Tickets zu kaufen, auch für Menschen mit Sehbehinderung genügend Alternativen, um ein öV-Billett zu lösen. Damit werden nicht nur Hörsehbehinderte vernachlässigt; die Branchenorganisation lässt zudem ausser Acht, dass viele ältere betroffene Kund:innen – ein Drittel der Menschen mit Sehbehinderung sind älter als 80 Jahre – Mühe haben, ein Smartphone zu bedienen. Diese werden ausgegrenzt, wenn ihnen kein einfach handhabbares Ticket-Angebot zur Verfügung gestellt wird.

Den letzten Bus verpassen oder schwarzfahren

Ergänzungsleistungs-Bezögerinnen und -Bezöger können sich häufig kein teures Abonnement leisten. Im öffentlichen Nahverkehr gibt es leider in vielen Regionen noch keine vergünstigten Abonnements für IV-Bezöger. Diejenigen, die spontan ein Billett kaufen wollen, können dies für den Hinweg per Festnetz erledigen. Wer aber abends aus dem Theater kommt, braucht künftig ein Smartphone, um das Rückfahrticket zu kaufen. Wer also kein Smartphone besitzt, muss dann zwangsläufig schwarzfahren, wenn er oder sie nicht vom sozialen Leben isoliert werden möchte.

Kontakt

Martin Abele, Leiter Interessenvertretung und Kommunikation +41 79 123 99 65,

martin.abele@sbv-fsa.ch

www.sbv-fsa.ch, facebook.com/sbv.fsa





SBV FSA

Schweizerischer Blinden-
und Sehbehindertenverband

Fédération suisse des
aveugles et malvoyants

Der Schweizerische Blinden- und Sehbehindertenverband SBV

Der SBV ist die nationale Selbsthilfeorganisation zum Thema Sehbehinderung. Der Verband unterstützt seit 1911 blinde und sehbehinderte Menschen in ihrem Bestreben, ein unabhängiges und erfolgreiches Leben im Beruf und in der Gesellschaft zu führen. Dieses Ziel erreicht der SBV mit Beratung, Schulung und mit der Förderung innovativer Technologien sowie mit Aufklärung und Sensibilisierung.